

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 39 (1952)
Heft: 11: Schule und Bauernkultur ; Ganzheitsmethode II

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Die Apparatekommission, der SLV, die Hersteller- und Vertriebsfirmen (aus den Richtlinien)

a) Der Zentralvorstand des SLV hat durch die Kommission für interkantonale Schulfragen das Protektorat über die Apparatekommission übernommen.

b) Die kantonalen Erziehungsdepartemente delegeren ihre Vertreter in die Apparatekommission. Die wenigen Kantone, welche bis heute noch keinen Vertreter abgeordnet haben, sind eingeladen, eine Vertretung zu bestimmen. Jeder Kanton sollte durch mindestens einen Fachlehrer vertreten sein.

c) Die Kostendeckungen übernehmen die Erziehungsdepartemente, der Schweizerische Lehrerverein und die interessierten Firmen.

d) Jeder Herstellungs- und Vertriebsfirma ist es freigestellt, an die Apparatekommission des SLV zu gelangen, zur Erstellung von Gebrauchsanleitungen, zur Prüfung und Begutachtung von physikalischen oder chemischen Apparaten. Werbematerial und Gebrauchsanleitungen übernehmen die Firmen selbst oder erteilen Auftrag an die Apparatekommission.

e) Die Firmen dürfen in einer von der Apparatekommission genehmigten Form auf die Begutachtung hinweisen.

Das Präsidium der Apparatekommission

VOM SCHWEIZER OBST

Dank einer verständnisvollen und großzügigen Zusammenarbeit der am einheimischen Obst interessierten privaten und behördlichen Stellen wird es dem Schweizerwoche-Verband möglich sein, für den diesjährigen *Aufsatzwettbewerb in den Schulen des Landes* eine besonders gediegene Dokumentation zur Verfügung zu stellen. Es ist den Veranstaltern daran gelegen, der schweizerischen Lehrerschaft und der Schweizerjugend einmal in umfassender Weise die volkswirtschaftliche und volksgesundheitliche Bedeutung des heimatlichen Früchtegengs und seiner vielseitigen, neuzeitlichen Verwertung vor Augen zu führen.

Mit der Einladung und den Teilnehmerbestimmungen zum Schweizerwoche-Aufsatzwettbewerb werden die Lehrer eine neue, sorgfältig ausgestaltete und reich illustrierte *Schweizer Obstfibel* zugestellt erhalten, dazu ein großformatiges, farbiges Tafelbild (Wandbild) *Apfel- und Birnensorten der Schweiz*. Das schöne Ringbuch *Apfelsorten der Schweiz* von H. Keßler (ein Exemplar soll in jedes Schulhaus kommen) vervollständigt eine Dokumentierung, die es wert ist, sorgfältig aufbewahrt und für den Unterricht immer wieder verwendet zu werden.

Da die Sendungen aus technischen Gründen unpersönlich adressiert werden müssen, bitten wir die am Thema interessierten Lehrer und Lehrerinnen,

sich nötigenfalls beim Oberlehrer, beim Schulvorsteher bzw. der Schul- und Institutedirektion nach den erwähnten Unterlagen zu erkundigen. Der Versand erfolgt auf den Beginn der diesjährigen *Schweizerwoche*, die in der Zeit vom 18. Oktober bis 1. November durchgeführt wird.

Der Wettbewerb selbst wird mit der Ermächtigung und Empfehlung der kantonalen Unterrichtsdirektionen veranstaltet.

Wir hoffen gerne, daß das ganze wertvolle Gedankengut, das dem

Obst, Reichtum der Heimat,

Quell der Gesundheit und Lebensfreude

innwohnt, weiterhin in der Schule mit Liebe und Verständnis gepflegt und verbreitet werde.

Dr. E. Steuri

Schweizerwoche-Zentralstelle

Solothurn

MITTEILUNGEN

**EXERZITIEN FÜR LEHRER
UND LEHRERINNEN**

Für *Lehrer* in Wolhusen vom 5.—9. Oktober H. H. Prof. Dr. Zanetti, Chur).

Für *Lehrerinnen* vom 13.—17. Oktober (P. Berchmans) im Exerzitienhaus St. Franziskus, Solothurn, Gärtnnerstraße 25, vom 4.—10. Oktober für Akademikerinnen in Bad Schönbrunn, Zug.

Anmeldungen in Bad Schönbrunn, ob Zug, Telefon (042) 4 31 88, im Exerzitienhaus St. Joseph, Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74, in Solothurn, Exerzitienhaus St. Franziskus, Tel. (065) 2 17 70.

PSYCHOLOGISCHER FERIENKURS

Studienwoche für Akademikerinnen, Lehrerinnen, Fürsorgerinnen

Schönbrunn bei Zug, 13.—18. Oktober 1952
Gesetzlichkeit des Unbewußten und Freiheit des Geistes

Leitung: Dr. Josef Rudin — Dr. Alex. Willwoll
Vormittag (Dr. J. Rudin)

Montag: 1. *Die Seele als Kraftfeld*

(Gesetzlichkeit der seelischen Energie)

Dienstag: 2. *Gesetze der Verdrängungsmechanismen*
(Die Theorien von Freud und Adler)

Mittwoch: 3. *Gesetz der seelischen Ganzheit*
(Die regulierende Funktion der Gegensätze)

Donnerstag: 4. *Das Gesetz von Schatten und Per-
sona*

Freitag: 5. *Das Gesetz von Animus und Anima*

Samstag: 6. *Das »Selbst«. Der immanente Gott*

**Die berufliche Fortbildung
ist für Sie unerlässlich;
darum studieren Sie
die**

**METHODIK DES
VOLKSSCHULUNTERRICHTS**

von Prof. E. Achermann

Preis in Halbleinen Fr. 15.60

**Neuerscheinung:
KLEINE UR- UND FRÜH-
GESCHICHTE DER SCHWEIZ**

von Prof. E. Achermann

mit vielen schematischen Darstellungen

Preis: nur geheftet Fr. 4.80

**Die folgenden 3 Bücher
tragen wesentlich zu Ihrem
pädagogischen Erziehungs-
erfolg bei:**

Msgr. Dr. L. Rogger, alt Seminardirektor

PÄDAGOGIK

als Erziehungslehre, 3. und 4. Auflage

Preis gebunden Fr. 8.05

PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

für Lehrerseminarien und zum Selbststudium

3. völlig umgearbeitete Auflage

Preis gebunden Fr. 7.30

GESCHICHTE DER PÄDAGOGIK

120 Seiten broschiert, Preis Fr. 5.20

MARTINUSVERLAG
der Buchdruckerei Hochdorf AG.
Hochdorf (Luz.)

oder durch jede Buchhandlung

Spätnachmittag (Dr. A. Willwoll)

Montag: 1. Der Geist als schöpferische Kraft

Dienstag: 2. Der Geist in freier Selbstgestaltung

Mittwoch: 3. Freiheit als Schicksal des Geistes

Donnerstag: 4. Freiheit zur Selbstvollendung

Freitag: 5. Geist als »Unendlichkeit«

Samstag: 6. Freiheit des Geistes zur Kindschaft

Der Kurs ist als Ferienkurs gedacht, so daß außerhalb der Vorlesungsstunden (am Vormittag und am späten Nachmittag) und der frei vereinbarten Aussprachezeiten sowie der gemeinsamen 4 Mahlzeiten volle Freiheit in der Gestaltung der Tagesordnung besteht. Die Umgebung von Schönbrunn bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten für kleinere Nachmittagsausflüge.

Ankunft am Sonntag, 12. Oktober, bis abends 7 Uhr erwünscht. — Das Tram (vom Bahnhof Zug Richtung Ägeri-Menzingen) hält am Parktor von Schönbrunn.

Pensionspreis einschließlich Kursgeld Fr. 70.—.

Anmeldung erbeten an: Leitung Bad Schönbrunn.

**3. SCHWEIZERISCHER
UNESCO-KURS 1952**

*Die universelle Deklaration der Menschenrechte
(insbesondere Art. 21, 26, 27)*

*vom 13.—18. Oktober 1952 im Hotel Gurtenkulm
bei Bern*

Montag: UNO und Unesco und die Entstehung der Deklaration der Menschenrechte. Frl. Dr. Ida Somazzi, Bern.

Dienstag: Die Schweizerische Bundesverfassung als Grundlage der Menschenrechte. Frau Dr. Thalmann-Antenen, Bern.

Die Idee der Freiheit bei Pestalozzi. Herr Prof. Hans Barth, Zürich.

Freiheit und Recht. Herr Bundesrat Dr. Feldmann, Bern.

Mittwoch: Le droit de prendre part à la direction des affaires publiques (art. 21). M. Brandt, Conseiller d'Etat, Neuchâtel.

Über freiheitlich-demokratische Erziehung in den USA. Herr Prof. Casparis, Chur.

Das Erziehungssystem in totalitären Staaten. Herr Dr. Zellweger, Zürich.

Donnerstag: Psychologische Grundlagen der Erziehung des Rechtsgefühls. Herr Dr. Trapp, Bern.

Le Droit à l'éducation et de prendre part à la vie culturelle. M. le Prof. Dottrens, Genève.

Das Recht des Kindes. Frl. Dr. E. Rotten, Saanen.

Freitag: Erziehung zur Gemeinschaft. Frau Dr. Beck-Meyenberger, Sursee.

L'école, centre de la communauté humaine. M. le Prof. L. Meylan, Lausanne.

Samstag: Fragen der Lehrerbildung. HH. Prof. Dot-

trems, Pauli, Abbé Pfulg, Visseur (Fraternité mondiale).

Die Bedeutung der Person des Erziehers. Dr. A. Maeder, Zürich.

Da die Platzzahl beschränkt ist, empfiehlt sich baldige *Anmeldung an das Sekretariat der Nationalen Unesco-Kommission, Eidg. Politisches Departement, Bern*, oder durch Einzahlung des Betrages von Fr. 85.- (für Hotel- und Kurskosten) auf Postcheckkonto III 14653 Golf-Hotel, Gurten-Kulm, Herr Blaser, Bern.

DATUMSÄNDERUNG
FÜR DEN HERBSTKURS FÜR
URGESCHICHTE

Der in der letzten Nummer Seite 335 angekündigte Herbstkurs für Urgeschichte in Zürich findet am



seit 1914 anerkannt als Qualität in Stadt und Land
Verlangen Sie illustrierten Prospekt und Preisliste

E. KNOBEL, ZUG, Nachf.v.Jos.Kaiser

Möbelwerkstätten

Schulwandtafeln

Eidg. Meisterdiplom. Tel. (042) 4 22 38

11./12. Oktober 1952 (statt am 4./5. Oktober) statt.
Programme und Anmeldungen: K. Keller-Tarnuzer,
Speicherstraße 39, Frauenfeld.

BÜCHER

Friedrich Dessauer: Religion im Lichte der heutigen Naturwissenschaft. Verlag Josef Knecht, Carolusdruckerei, Frankfurt-Main. 50 S. Kart. DM 2.80.
Das Buch ist wertvoll für Lehrer und Geistliche, Hochschüler und auch für Gymnasiasten.

Die aphoristische, stellenweise gehobene Ausdrucksweise ist wohl bedingt durch die gewaltige Größe der behandelten Objektwelt, die sich bis jetzt dem Naturwissenschaftler nur wie durch einzelne Riten zu erkennen gab und daher in ihrer unermeßlichen Wucht noch überwältigender erscheint. Die Schrift ist sehr geeignet, dem modernen Christen in einem seiner Grandanliegen zu helfen, zu erkennen, wie Glaube und heutiges Wissen einander in dem sie bedingenden Ursachenverhältnis verwandt sind. H.G.



Kath. Jugendamt, Olten Telephon (062) 5 25 40

Gibt Auskunft über: Lehranstalten, Institute, Haushaltungsschulen, Kinderheime, für Mädchen und Knaben.

Vermittelt zuverlässig: Volontärstellen zur Erlernung der franz. und ital. Sprache in Institute und Familien für Schulentlassene. – Haushaltstellen in der deutschen und welschen Schweiz und in **England**. Stellen als Kinderfräulein im Ausland (Frankreich, Italien, Belgien.)



FERD. THOMA · Möbelwerkstätten
Gegründet 1868 · Tel. (055) 2 15 47 · JONA/SG

- warm
- heimelig
- praktisch
- preiswert

Thobla

ist das **Schulmöbel** aus Holz. Feste und verstellbare Modelle.
Verlangen Sie Prospekte und Offerten.

RICHARD SEEWALD

Giotto

Eine Apologie des Klassischen

160 Seiten – Fr. 10.–

Ausgehend vom Werke Giotto's, des »Vaters der abendländischen Malerei«, findet Seewald eine neue Vorstellung vom Wesen des Klassischen und gibt der modernen Malerei ein klärendes Richtmaß.

In allen Buchhandlungen

WALTER VERLAG OLten